

*Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
parlamentsdienste@sk.so.ch
www.parlament.so.ch*

P 215/2004 (FD)

Postulat Margrit Huber (CVP, Trimbach): Erleichterung und Koordination beim Steuerbezug (03.11.2004)

Der Regierungsrat wird ersucht, eine Änderung des Steuergesetzes zu prüfen, mit dem Ziel, dass alle Steuern, nämlich Staats-, Gemeinde-, Spital- und Kirchensteuern durch die Kantonale Steuerverwaltung in Rechnung gestellt werden. Dies erfolgt jeweils in 4 Raten – zahlbar 31.3./30.6./30.9./31.12. des laufenden Jahres; danach folgt die Gesamtabrechnung für die vergangene Steuerperiode. Mit den Gemeinden ist bis jeweils am 5. des nächsten Monats nach Fälligkeit abzurechnen.

Begründung (03.11.2004): schriftlich

Durch den Wechsel auf die Gegenwartsbesteuerung bekommt der Steuerzahler Ratenrechnungen vom Staat und von der Gemeinde. Diese Rechnungen kommen anfangs Jahr, jeweils mit einigen Tagen Abstand und verschiedenen Fälligkeitsterminen. Um dem Steuerzahler die Übersicht zu erleichtern, sollen die Steuern durch eine Instanz verlangt und in Rechnung gestellt werden. Dies funktioniert in anderen Kantonen einwandfrei. Zudem wird es durch das koordinierte Vorgehen auch Einsparungen geben. Mit den neuen SAP-Programmen sollte diese Art des Steuereinzuges und der Abrechnung mit den Gemeinden möglich sein. Zudem wäre diese Umstellung „kunden- und benützerfreundlich“.

Unterschriften: 1. Margrit Huber, 2. Rolf Grütter, 3. Klaus Fischer, Marlene Vögtli, Chantal Stucki, Bruno Biedermann, Kurt Friedli, Leo Baumgartner, Rolf Rossel, Andreas Riss, Elisabeth Venneri, Silvia Meister, Jakob Nussbaumer, Roland Heim, Wolfgang von Arx. (15)